

Referendariat: Maximale Gängelung

Beitrag von „NurEinReferendar“ vom 26. Juni 2022 12:11

Hallo, danke für die Beiträge. Ja, ich hatte gestern ein Tief.

Zu den Unterrichtsmaterialien: Das war von mir auch eher ein "kleiner Punkt". An sich macht es mir ja sogar Spaß, diese selbst zu erstellen und bisher habe ich praktisch 100% selbst erstellen müssen. Für mich geht es eher darum, einfach Referenzen zu haben. Verläufe und Materialien könnte man ja sowieso nie 1 zu 1 übernehmen bzw. das wenige Material, was ich manchmal ergattere, gefällt mir oft sowieso nicht. Gut, sei's drum. Ich verstehe die Argumente, die sagen, dass man eben genau diese Materialerstellung und didaktische Reduktion selbst üben soll.

Sich von erfahrenen Lehrkräften beraten zu lassen - dagegen habe ich absolut gar nichts. Finde nur, dass man den Leuten auch "Luft lassen" sollte und das sollte man vielleicht systemisch mehr in das Ausbildungssystem einbauen.

War denke ich auch viel Frust dabei. Muss einfach versuchen, kontinuierlich besser zu werden und den Marathon zu laufen.

Klar, ist natürlich immer so eine Geschichte "Geht die Kritik einfach gerade nur gegen mein Ego?" (mangelnde Selbstreflexionsbereitschaft) vs. Die-Kritik-war-tatsächlich-überzogen. Ich denke, die meiste Kritik, die an mich herangebracht wurde, ist absolut berechtigt. Doch der Ton spielt letztendlich auch die Musik und es ist vermutlich genau dieser, der mich in die Konfrontationshaltung/Trotzhaltung bringt. Ich werde versuchen, darüber stehen zu lernen.